



email [dhm@bund.net](mailto:dhm@bund.net)  
internet [www.bund-dhm.de](http://www.bund-dhm.de)

telefon 05774/ 371  
telefax 05774/1313

Langer Berg 15  
49419 Wagenfeld-Ströhen



## Kurzinformation September 2008

### Diepholzer Moorniederung in Zahlen

Der **Naturraum Diepholzer Moorniederung** hat eine Gesamtgröße von ca. 118.000 ha. Darin liegen ca. 24.000 ha Hochmoore und 18.250 ha Naturschutzgebiete (NSG). 12.625 ha FFH-Gebiete und 17.970 ha gemeldetes Vogelschutzgebiet (z.T. überlappend) sind gemeinsam Bestandteil des Europäischen Schutzgebietsystems Natura 2000. Bisher konnten ca. 7.300 ha Hochmoor und Randgebiete renaturiert werden. Insgesamt gelten aber ca. 30.000 ha als naturschutzwürdig.

### Diepholzer Moorniederung – einzigartig!

Der Naturraum ist ein **international herausragendes Gebiet für Brutvögel** der offenen Hochmoor-, Heide- und Feuchtwiesenlandschaft. So sind im mittleren und östlichen Naturraumteil **über 30 gefährdete Brutvogelarten** heimisch, die in der Roten Liste der Vögel Niedersachsens als gefährdete, stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Vogelarten geführt werden. Einige von ihnen kommen hier in so großer Anzahl und Dichte vor, dass weite Teile des Naturraumes, vor allem die Hochmoore und Feuchtwiesenengebiete, aus vogelkundlicher Sicht von regionaler, nationaler und vor allem internationaler Bedeutung sind. Zu den auffälligsten Arten zählen Kranich, Rotschenkel, Uferschnepfe, Bekassine, Großer Brachvogel,

Kiebitz, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Neuntöter, Ortolan, Heidelerche, Krickente, Löffelente, Wiesenweihe und Ziegenmelker. Außerdem bietet der Naturraum herausragende Lebensverhältnisse für Amphibien, Reptilien, Libellen, Käfer, Tag- und Nachschmetterlinge, Heuschrecken so wie viele andere Artengruppen.

Mittlerweile ist der Naturraum der drittgrößte Rastplatz für Kraniche in Deutschland. In den wiedervernässten Hochmooren nächtigten im Frühjahr 2006 bis zu 15.000 Kraniche gleichzeitig und im Herbst 2006 bis zu 40.000.

### Wie kommt der BUND hierher?

Der **BUND Diepholzer Moorniederung** übernahm **1983** hauptamtlich die seit 1972 ehrenamtlich von der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft Moore (FAM) begonnene Arbeit. Träger ist der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Niedersachsen e.V..

Langfristig sollen die Hochmoore mit ihren Randbereichen sowie die Feuchtgrünlandstandorte des mittleren und östlichen Naturraumes umfassend betreut werden. Das entspricht einer Fläche von 23.000 ha, wovon zurzeit 18.250 ha NSG sind. Der westliche Teil des Naturraumes ist durch die Naturschutzstation am Dümmer und den ebenfalls dort ansässigen Naturschutzring betreut.

## Ein Vertrag mit Rechten und Pflichten

Seit 1992 besteht ein Gebiets-Betreuungsvertrag mit dem Kreis Minden-Lübbecke (NRW) über ein NSG von 490 ha Fläche. 1993 kam ein weiterer Betreuungsvertrag hinzu, dieses Mal mit dem Land Niedersachsen über eine Fläche von 4.059 ha NSG. In den Folgejahren haben mehrfach Erweiterungen stattgefunden. Seit 2007 besteht ein Betreuungsvertrag über sieben Moorgebiete mit Grünlandrandbereichen mit einer Fläche von 10.015 ha (13 NSG-Verordnungen).

Der BUND Diepholzer Moorniederung hat die **Erhaltung, Entwicklung und Vernetzung der verbliebenen Hochmoore mit ihren Randgebieten** als Aufgabe, dazu zählen Feuchtwiesen, Sandheiden, Fließgewässer u.a..



## Aufgaben im einzelnen

Jedes Jahr werden die im Rahmen des Betreuungsvertrages durchzuführenden Maßnahmen mit den Verwaltungen neu abgestimmt. Was ist dringend und unbedingt erforderlich? Möglich sind Bestandsaufnahmen von Pflanzen und Tieren, Pflegemaßnahmen wie Birken entfernen, Flächen kurz mähen oder Stau verbessern. Das Erarbeiten von Vorschlägen zur Wiedervernässung, Entbirkung, Aushagerung, Beweidung mit Schafen und Rindern zur (Feucht-) Grünlandbewirtschaftung und -pflege gehört ebenfalls dazu.

Vier Landschaftspflegeschäferereien werden im Rahmen der Gebietsbetreuung naturschutzfachlich betreut (über Beweidungspläne). Besonders enge Kooperationen bestehen mit der Schäferei Teerling am Neustädter Moor. Weitere Vertragsinhalte sind die Betreuung von Wiesenvogelschutzgebieten sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Beratung.

Darüber hinaus übernimmt der BUND Diepholzer Moorniederung die Bauleitung bei der Renaturierung von Hochmooren. Zusätzlich werden Biotop- und Artenschutzprojekte für Wiesenweihe, Kiebitz, Feldgrille Reptilien und Hochmoorbläuling initiiert und durchgeführt. Der Bürostandort ist gleichzeitig die Kranich-Informationstelle der Rastregion Diepholzer Moorniederung.



## Nur einer unter vielen

Um die gestellten Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, arbeitet der BUND Diepholzer Moorniederung eng mit den zuständigen Behörden, betroffenen Nutzungsberechtigten, Landwirten, Grundstückseigentümern und Verbänden zusammen. Bei Fragen zur regionalen Entwicklung, die auch für den Natur- und Umweltschutz relevant sind (Offenes Forum Tourismus, Leader +), ist der BUND aktiv beteiligt.

## Personalunion

Das **Personal** umfasst zurzeit fünf Hauptamtliche, drei weitere Fachkräfte mit Zeit- und Werkverträgen, drei Zivildienstleistende, eine Teilnehmerin des freiwilligen ökologischen Jahres, ein bis drei Praktikanten bzw. Bachelor/Diplomanten und ehrenamtliche Mithelfer.

## Fragen - Fragen - Fragen

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.